

Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale . Redigiert von Carl Kochen
Verbreitungsgebiet Ostschlesien . Beilagen: Der rote Stern . Rund um den Erdball . Proletarisches Feuilleton . Das WTB der Woche



8. Jahrgang

Dresden, Freitag den 18. November 1932

Nummer 268

Proletarische Offensive sprengt das Papen-Kabinett

Papen-Regierung zurückgetreten . Die Schleicher-Presse fordert Hitler als Kanzler . SPD-Führer winkeln um die Einbeziehung in die „nationale Konzentration“ . Neuberke Gefahr für das arbeitende Volk!

Verstärkt die rote Einheitsfrontaktion!

Verlin, 18. Nov. (Sig. Draht.)
Selten hat das Gesamtkabinett demissioniert. Der Reichspräsident hat die Demission angenommen und das Kabinett mit der vorläufigen Weiterführung der Geschäfte beauftragt. Heute wird Hindenburg mit Hugenberg, mit dem Zentrumsführer Raas, sowie mit Dingeldey, dem Führer der Deutschen Volkspartei, verhandelt. Am Sonnabend sind Hitler und der Führer der Bayerischen Volkspartei, Schäfer, zum Reichspräsidenten geladen.

An die SPD-Führung ist noch keine Einladung ergangen. Die bürgerliche Presse fordert aber bereits eine solche Einbeziehung an die SPD. Die Bayerische Volkspartei hat sogar eine öffentliche Erklärung herausgegeben, in der gesagt wird, sie werde jetzt erst recht daran festhalten, daß in eine „nationale Konzentration“ auch die SPD einbezogen werden müsse. Die Deutsche Allgemeine Zeitung fordert die Ernennung Hitlers zum Kanzler.

Der Kampf der am Vorabend der Reichstagswahlen anfing, daß er den Bolschewismus „mit Stumpf und Stiel ausrotten“ wolle, der Kanzler, der am Tage seines Regierungsantritts der Welt mitteilte, daß er vier Jahre lang den Steuerhellen werde, ist zurückgetreten. Die Gegenwart des Proletariats gegen Lohn- und Unterdrückungsabbau, gegen unerbittliche Fiskalisierung, gegen bestialische Polizeiarbeit, hat das Papen-Kabinett gesprengt.

Papen wollte die bankrotte kapitalistische Wirtschaft einfrieren, durch ein ungeheuerliches System organisierter Lohnabbau, durch fortwährende Herabdrückung der Lebenshaltung des wertvollen Volkes. Er wollte, mit Hilfe der tolerierenden SPD- und Gewerkschaftsführer und mit Hilfe der Hitler und Goebbels den proletarischen Widerstand zu brechen. Das ist nicht gelungen!

Die Einheitsfrontaktion des wertvollen Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei und ROch hat die Papenpläne zum Scheitern gebracht.

Nicht die erbärmlichen Mittlinge der SPD-Führer, nicht die Reichsgewaltigen Papens — die Hitler und Goebbels, sondern die kämpfende Einheitsfront hat das Papen-Kabinett zur Demission gezwungen!

Papen wollte den Bolschewismus „ausrotten“. Er hat die Folgemaßnahmen gegen die kommunistische Bewegung aufgegeben verfehlt. 8 Millionen haben geantwortet! Hunderttausende sozialdemokratischer Arbeiter, Hunderttausende bisherige Anhänger der NSDAP ergreifen mit den Kommunisten gemeinsam das Kampfband gegen die kapitalistische Diktatur. Die sechs-Millionen-Front des Kommunismus hat die Demission des Papen-Kabinetts erzwingen.

So gewaltig in dem Rücktritt Papens die Kraft der proletarischen Offensive zum Ausdruck kommt, so schärf und gefährlich wäre die Mission, eine Abwendung des sozialistischen Kampfes durch die Bourgeoisie zu erzwingen.

Gerade weil das Präsidialkabinett Papen sich gegenüber der proletarischen bolschewistischen Front als ohnmächtig erwiesen hat, soll es durch eine andere Kombination ersetzt werden.

Papen soll geben, um einer einheitlichen Zusammenfassung aller Teile der Konterrévolution Platz zu machen!

Schon haben die Nationalsozialisten ihre Bereitschaft zur unmittelbaren Teilnahme an der Regierung angedeutet.

Auf Ihren Schultern sind die „feinen Leute“ in die Antike hinübergeritten. Ihre aktive Mitwirkung als Regierungspartei ist bestritten. Goebbels hat gestern erneut den kapitalistischen Ausbeutern die unbedingte Verlässlichkeit der Hitler und Konzentration versprochen.

„Grundsätzlich aber bejahen wir Nationalsozialisten das sozialistische Privateigentum.“

„Während es der Kommunismus verneint... Darum eben ist auch einzig und allein unsere Bewegung berufen, das letzte und beständige Bollwerk gegen den Bolschewismus zu bilden.“

In kürzester Zeit soll Hitler bei Hindenburg, dem Vorkämpfer der „Eisernen Front“, empfangen werden. Wie die Hitler und Konzentration, haben auch Zentrum und Volkspartei ihre Bereitschaft zur Bildung einer „Koalition“ aller bürgerlichen Parteien erklärt.

Die erbärmliche Rolle der SPD!
Der Bund der „Kampf“ gegen die kapitalistische Diktatur, aber die Partei der „Kampf“.

dem kämpfend geistigen Streifen, das Verbot der NSD und schließlich sogar des der Kommunistischen Partei!

In den Betrieben und auf den Stempelstellen nehm Stellung zu den drohenden Ereignissen! Geld gerührt gegenüber allen Neberrückstellungen des Feindes. Jeder Kampfschritt hat Papen zur Demission gezwungen, aber verwehrte Angriffe der Bourgeoisie legen ein! Schließt darum in allen Betrieben und Stempelstellen — überall sei die Einheitsfront!

Verstärkt den Kampf gegen jede Form der kapitalistischen Offensive.

Die SPD blickt sich an
Sie wollen sich in den faschistischen Diktatur-Apparat „einschalten“.

Die bürgerliche Gewerkschaftsleitung äußert sich in ihrer Ausgabe vom 15. November unter anderem bereits über „Papens Abgang“ und gibt die nächsten Absichten der sozialistischen Vertreter in folgendem bemerkenswerten Gesändnis preis:

„Bei der Unmöglichkeit, in Deutschland in nächster Zeit zu parlamentarischen Regierungverhältnissen zurückzukehren (!) wird man allerdings auch nach Papens Abgang wieder mit einer „Präsidialregierung“ in anderer Zusammenlegung rechnen müssen. Dabei wird der politische parlamentarische Einfluss der Arbeiterklasse auf die Staatsführung nach wie vor sehr gering sein. Um so wichtiger ist es notwendig, daß sich die Gewerkschaften einig stellen, zumal die zu leistenden politischen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar mit gewerkschaftlichen Aufgaben zusammenhängen.“

So bekennt sich die bürgerliche Gewerkschaftsleitung geradezu an der Präsidialregierung und erhebt die „Einbeziehung der Gewerkschaften“, um mit von der Partie zu sein, wenn den arbeitenden Massen demnächst in noch härteren Maße der Lohn abgezogen und die Unterdrückungen gequält werden.

Sozialdemokratische Arbeiter, gewerkschaftlich organisierte Klassenkämpfer!

Beantworte diese Kaderierung der Diktatur mit der Vorbereitung der roten Einheitsfrontaktion. Weh der Gewerkschaftsbürokratie auch bei den bevorstehenden Konterrévolutionen eine gepflegte Antwort!

Waffenkretzelwe über Spanien

Über Spanien geht eine Waffenkretzelwe. Nachdem schon vor einigen Tagen 30.000 Bergarbeiter in Kastilien in den Streik traten, haben jetzt die Arbeiter in fast allen Betrieben in Kastilien die Arbeit abgesetzt. Richtig Demonstrationen fanden statt. Auch Barcelona steht im Zeichen der Waffenkretzelwe. Ganz Kastilien ist von der Waffenkretzelwe erfaßt. Auch die Bergarbeiter haben sich der Streikbewegung angeschlossen. Die jetzt wurde ein Arbeiter von der Polizei erschossen und mehrere verwundet. Die sozialdemokratische Regierung hat Hitler gegen die Streikbewegung mobilisiert.

das untertänigste Erlauchen an Hindenburg, mit ihnen über die Neugehaltung der Regierung verhandeln zu dürfen. Die kapitalistischen Parteiführer sehen sich für die Einbeziehung der SPD in die „nationale Konzentration“ ein.

Der Berliner Verkehrsarbeiterkreis ist das besetzte Zeugnis dafür, daß die

Einheitsfront von Leipzig bis Strader
gegen das kämpfende Proletariat

besteht, auch wenn die Herren des sozialdemokratischen Partei-vorstandes keine Ministerstellen haben.

Für das deutsche Proletariat stehen die Zeichen am Sturm! So dringt die Einbeziehung der nationalsozialistischen Terror-organisation in die Regierung.

So drängt die Konzentration aller sozialistischen Kräfte, es drängt Wahlrechtsreform, Verfassungsreform, weiterer Lohn- und Unterdrückungsabbau, das von den schändlichen Kapitalisten be-

Arbeitersturm

gegen das Chemnitzer Todesurteil

Das gegen den Arbeiter Bartl vom Chemnitzer Schwurgericht ausgesprochene Todesurteil muß mit einem Sturm des Massenprotestes von allen Arbeitern in den Betrieben, an den Stempelstellen und in den Wohngebieten beantwortet werden.

Die gestern stattgefundene UB-Konferenz des Unterbezirks Dresden richtete u. a. den Appell an alle Kommunisten und proletarischen Arbeiter, schonmöglichst aktiv zur Enttaltung dieses Massenprotestes überzugehen. In diesem Sinne wurde nachstehende Resolution angenommen:

„Die am 17. 11. 32 in Dresden — Regierheim — gegen den Delegierten der UB-Konferenz der Kommunistischen Partei Deutschlands erhobene schändliche Forderung gegen das unerbärtliche Todesurteil, das dem Chemnitzer Schwurgericht gegen den Genossen Bartl, Chemnitz, ausgesprochen hat und verlangen die sofortige Zurücknahme des Urteils sowie die Freilassung des Arbeiters Bartl. Die amnestierten Delegierten wissen, daß sich dieses Urteil nicht allein gegen Bartl richtet, sondern gegen die gesamte proletarische Arbeiterklasse.“

Die Delegierten erheben eine ungeheuere Massenmobilisierung der Arbeiterklasse durchzuführen für die Freilassung des Genossen Bartl sowie der 3000 proletarischen politischen Gefangenen.“

SPD-Führer wollen faschistische Präsidial-Regierung dulden

Verlin, 18. November. (Sig. Draht.)

Der „Gewerks“ von heute früh schreibt zu den Vorkontingen über die Regierungs-Präsidial-Regierung:
„Eine Präsidialregierung, die im Vertrauen des Reichspräsidenten aß und nicht mit im Vertrauen des Reichstages ihre Güter hat, ist nur dann mit der Verfassung vereinbar, wenn sie die Wirkung einer Regierungsgewalt als zunächst völlig unmöglich erweist. Von dem ist eine solche Präsidialregierung mit niemandem zu hoffen, solange der Reichspräsident nicht einen Staatsmann von Format, der sich nicht durch einen bloßen Macht, aber er bezieht sich mit einer Weimarerregierung, die dasjenige ist, was zur Konterrévolution der proletarischen Klassen unbedingt notwendig ist.“

Die SPD-Führer wollen also eine sozialistische Präsidiatregierung dulden!
SPD-Arbeiter! Gebt der Antwort: In die rote Einheitsfront

5

5

Schuldregime Arbeiter erzwingen Unterhaltungsabzahlung

Beipzig, 12. November.

Am Donnerstagmorgen rüdten circa 20 Arbeiter nach Arbeit...

Die Gewerkschaften von Textil & Krüger haben sich auf...

Nichtkreis gegen Unterhaltungsabbau

Gewelsberg, 18. Nov. (Sig. Weid.)

Heute begann im Ennepe-Ruhr-Kreis der vom Kreis-Erwerbslosen...

Nachdem die Sellinger Erwerbslosen auch auf dieser...

Es kommt jetzt darauf an, überall dort im Dienste Papens...

Ein Jahr Zuchthaus für eine Arbeiterin

In Hildburghausen (Thüringen) erkrankte am Wohlstand...

Undwiederum ist die Empörung der wertvollen Bevölkerung...

Der neue Fußtritt für die SPD-Führer

Stress bei Hindenburg abgelehnt

SPD-Stimmen hat einen Bittbrief an Herrn von Hindenburg...

Dieser neue Fußtritt für die SPD-Führer wird diese aber...

Berwirklicht die Beschlüsse der Partei

Die Unterbezirkskonferenzen unserer Partei im Zeichen der lebendigen Anwendung der Lehren des 12. Weltkongresses

Die höchste Organisation der kommunistischen Partei hat...

Auf den Konferenzen wurden mehr als 5000 Delegierte...

Die gestern in Dresden durchgeführte Unterbezirkskonferenz...

Reverend des Genossen Perlmann wurde vor allem den Delegierten die Notwendigkeit unserer...

Es behält sich die Möglichkeit der Hoffnungen des 12. Weltkongresses...

Daß die revolutionäre Rolle Sozialisten bestehen, als die...

Das meißten wir aber nur erreichen, wenn wir in Rändern

Neue Streits und Streiterfolge

In der Marzthalle Johannstadt (Glasbläser) trafen am 14. November die Beschäftigten in den Streik für folgende...

Lohnabbau durch Kampfmobilisierung der RGO abgewehrt

Der 200 Mann starke Belegschaft der Spirituosen- und Getränkefabrik...

In Sagan (Schlesien) ist die Belegschaft der Baufirma...

In Durlach (Baden) ist am 15. November die Belegschaft...

In der Kohlfabrik Rumer und Ube in Pergebar hat die...

Die Beschäftigten im Wolf-Werk, Salingen-Wald, beantworten...

Kont. Auch zwei Stunden hat die Firma ...

In Melben (Bavern) ist die 640 Mann starke Belegschaft...

Rote Einheitsliste steigt auf der Danziger Werft

Auf der Danziger Werft fand am 14. November die 7. Betriebsversammlung statt. Es erschienen:

Rote Einheitsliste	237 Stimmen
SPD-Liste	187 Stimmen
Christl.-Sozialistische	20 Stimmen
Christl.	55 Stimmen

Die Rote Einheitsliste erhielt also die meisten Stimmen...

Unterhaltungsabbau abgewehrt

In Gohlfelder-Heidersbach wurden bei der Auszahlung der...

Arbeitsdienstler demonstrieren erfolgreich gegen Verschlechterungen

In Bittlis sollten im Arbeitsdienstlager große Verschlechterungen...

300 Austritte aus Mannheimer SPD

Die Quittung für die Konfessionspolitik. SPD-Parteivorstand verteidigt den Abschluß...

Mannheim, 17. November. (Sig. Traubbericht.)

In der badischen Sozialdemokratie ist um das Konfessionale...

Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, haben seit diesem...

Jetzt alle Zahlreichen haben scharfe Protestaußerungen...

Wegens des Risikos, der durch die ganze badische Sozialdemokratie...

Treff alle Vorbereitungen für unsere rote Pressenkampagne...

für unsere rote Pressenkampagne, für die Massenwerbung neuer Abonnenten

Über die Haltung, Zeit zu gewinnen, um die Empörung...

Jetzt verläßt die badische SPD-Führung die SPD-Mitglieder...

Ueberdies greift inzicht jetzt auch der Reichsparteivorstand...

Die Bezirksleitung der kommunistischen Partei werden...

Der der Parteivorstand ist die sozialdemokratische Arbeiter...

Es ist imperialistische Eintritt, auch die Arbeiter...

Die Partei und Parteigänger werden in der Arbeiter...

„Trommel“ 6 Monate verboten

Die Arbeiter- und Arbeiterinnenzeitung „Die Trommel“...

Alle Arbeiterkinder werden Junge Pioniere! In jedem...

Neues Ortskomitee der RGO

Vor einigen Monaten war der RGO dazu übergegangen...

12 Arbeiter treten jetzt in die RGO ein und gründen...

Die Genossen des neuen Ortskomitees verpflichteten sich...

Wann, Genossen! So wie hier in Mannheim gilt es überall...

Der Weg zum Kunden

Dresden
Kauf in der Kosa-Schokoladenfabrik
 Verkaufsstellen in fast allen Orten Sachsens

Raucht konzernfreie handgepackte Zigaretten! Diese schaffen Arbeit und Brot!

Dresden-Striesen
KOHLENHANDLUNG Jos. Pfell
 Leubnitz, Ecke Gohlitzerstr. 9327
Dr. - Altstadt
DASCH
 Schallersdorf
 Sebellenstraße 28

Dresden-Leuben
Wahl- und Schreibwaren
 Neuschloß, Dierichstraße 33
 Gohlitzer-Str. 9321
H. Rieck
 Markt 133
H. Rieck
 Markt 133
W. Rieck
 Markt 133

Zittau
Besuche die Schauburg-Lichtspiele
 Vorführung der neuesten Tonfilmclasher

Arno Knöpfer
 Niedrige Preise
 Innere Webersstraße 23, Reichenberger Straße 44

Speischaus Rieckpeter und Wiener Café
 Täglich Kleinstkuchen von 10 bis 15 Uhr und von 20 bis 1 Uhr
H. Rieck
 Markt 133
H. Rieck
 Markt 133

Volks-Chor „Echo“ Pirna
 Mitglied d. DAS
Orchester- und Chor-Konzert
 am 20. November (Totensonntag) 20 Uhr im Volkshaus Pirna

Wo bleibt das Geld?
 So darf die Hausfrau beim Kleinhandler nicht fragen, wenn sie ausgerechnet hat, wie viel tausend Mark als Unkostenbeitrag beim Rabatgeben erhoben wurden und wie hoch der Betrag im Jahreslauf für zinsbar angelegte Rabatbeiträge geworden ist.

Konsumverein Meissen e.G.m.b.H.

STADTTHEATER MEISSEN
 Spielzeit vom 1. Oktober 1932 bis 30. April 1933
Operette • Schauspiel • Oper

Nur noch 7 Tage!
 Täglich 8 Uhr
SARRASANI
 Täglich 8 Uhr

Wenn Sie einen schönen Damen- oder Kinder-Mantel kaufen wollen so besuchen Sie unbedingt die Firma Eckstein
 Niedrige Preise **5⁰⁰ bis 68 RM**
 vorzügliche Verarbeitung, größte Auswahl
Die Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!

Eckstein
CENTRAL KAUFHAUS FREITAL
 Reserviert Meissen 999

Buchkontrolle für eine Parteimitgliedschaft vom 13. bis 20. November 1932!

Die Betriebszelle — die Grundlage der Partei
 Das darf kein Schlagwort sein — die Verwirklichung des Grundgedankens entscheidet den Kampf um die Eroberung der Mehrheit der Arbeiterklasse!
 Im Zeichen dieses Selbstgedankens der Organisationspolitik des Kommunistischen Internationalen steht die große Buchkontrolle im Bezirk Sachsen vom 13. bis 20. November!
 In jeder Parteieinheit muß in dieser Woche jedes Parteimitglied kontrolliert werden nach folgenden Gesichtspunkten:
 1. Jedes betriebszellige Mitglied — Mitglied einer Betriebszelle.
 2. Jedes Parteimitglied — Mitglied einer Gewerkschaft oder der KGD!
 3. Jedes Mitglied Abonnent der Parteizeitung!
 4. Jedes Mitglied pünktlicher Beitragszahler!
 Diese Gesichtspunkte schaffen eine Übersicht über die Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Überwindung aller organisatorischen und politischen Schwächen.

Juristische Sprechstunden

Freitags von 18 bis 19 Uhr
 Im Interesse der Arbeit eruchen wir die Sprechstunden pünktlich einzuhalten. Redaktion u. Verlag

Unsere bedeutend erweiterte

Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet

Abgabe nur an Mitglieder

KONSUMVEREIN

VORWARTS

Große Zingstraße 12/14
 Gegen geringe Anzahlung legen wir bis zum Feste zurück

Volkstage zu Einheitspreisen!

Mäntel nunmehr märchenhaft billig!

Mäntel **14⁵⁰** Mäntel **19⁵⁰** Mäntel **29⁵⁰**
 in gutem Winter-Diagonal, ganz auf Futter und mit bäbischer Pelzkrawatte.....
 in reinwollenen Winterstoffen, ganz auf Futter und mit reichem Lammfellkragen....
 auf Marocain, aus hochwertigen, edlen Stoffen, mit groß. Netz-Murmel-Schallkragen (hat allein einen Wert von M. 18.00).....

Hier heißt's: Ellen, sehen, kaufen!

MESSOW
 & WALDSCHMIDT
 WILSDRUFFER STRASSE

Bella
 30
 Ein G...
 Form bei...
 guntz mel...
 der...
 anzuwähl...
 Kolla in...
 zonen hol...
 bis nach...
 "Tante" d...
 verbannte...
 von vielen...
 und der W...
 mutigen...
 leben, beh...
 Unerschrock...
 unter Chef...
 stellen, B...
 sich zu die...
 Ter...
 uren weg...
 behandel...
 grüßte. Ge...
 Bon dem H...
 im Reich...
 und das W...
 na nennt...
 Deutschlan...
 alles mitge...
 bei Mond...
 Die bei...
 welen Taulen...
 war bei den...
 leat dem Fei...
 gen hab. Der...
 Anfang d...
 1929 (du...
 29.107. Kabin...
 die Zahl auf...
 im Jahre 191...
 2.30) (spezial...
 erben von 24...
 Januar 1929...
 Stimmig für...
 Birnha...
 Nur mo...
 1921 Das w...
 für 20 Bir...
 Die aus...
 und Lehrer...
 gangsbesu...
 Ser am 22. 9...
Zichtung!
 Wilhelm...
 Wehrlich...
 bis ins all...
 Ueberführt...
 und glanz...
 täre muß u...
Re...
 Reuklitze...
 28.15 West...
 Beispiel un...
 professor...
 ten. Wir kon...
 50 West gef...
 Die Joh...
 S. u. A. D...
 30.10.1929...
 hundertem...
 Innern 44...
 Knappe...
 Die Joh...
 S. u. A. D...
 30.10.1929...
 hundertem...
 Innern 44...
 Knappe...

Ich habe eingelesen...

Ein SA-Mann, der auf Waise ging und in Wasserburg in Sachsen bei einem Kgl. Unternehmern Arbeit fand...

Wasserburg, den 5. 11. 32. Ich bin jetzt zweieinhalb Monate hier und der Herr Chef, der SA-Mann, denkt gar nicht daran, mir meinen Lohn auszahlen...

Wasserburg, d. 7. 11. 32. Der 'Chef' hat mich entlassen. Dem Dred habe ich ihm beiden vorgeschlagen, mich abzulassen wie ein Affe...

Die ältesten Denker

Anfang dieses Monats hielt einer der bekanntesten Marxisten, Professor H. A. Reiffers, einen Vortrag über: Die ältesten griechischen Denker...

Der Hamburger Hafen stirbt

1929 schalteten in den Hamburg-Kilometer-Hafenbetrieben 24.167 Arbeiter, 1930 waren es nur noch 18.618, und 1931 sank die Zahl auf 13.808...

Verforungsbesitz

Die aus der Sächsischen Staatslotterie an Beamte, Soldaten und Lehrer und deren Hinterbliebene zu gewährenden Besoldungsbezüge werden für die zweite Hälfte des Monats November am 22. November ausbezahlt.

Achtung! Neues Material über die Sowjetunion

Wilmhelm Florin zeigt in seiner neuen Broschüre 'Die Sowjetunion über die Sowjetunion' die Ergebnisse und Aufgaben der revolutionären Kämpfe in der Sowjetunion...

Rote-Hilfe-Jungpioniere rufen vor

Künftiger Rote-Hilfe-Pioniere kommen in zwei Tagen, 25. und 26. d. d. Monats, in Leipzig zusammen...

Gesellschaftliche Mittelung

Die Reichsleitung des Internationalen Arbeiterverbandes 'Comintern' hat am 15. d. Monats, einen Bescheid erlassen...

Unsere Leser über die 'Arbeiterstimme'

Wir fragen - unsere Leser antworten. Was sagst du? Werdt für die 'Arbeiterstimme'

Der Betriebsarbeiter

Natürlich brauchen wir die revolutionäre Tageszeitung 'Arbeiterstimme' mit der Arbeiter W. der in einer Drehscheibe-Fabrik mit 300 Mann Belegschaft arbeitet...

Die Hausfrau

Sie ist nicht in der Partei organisiert, aber als Abonnentin der 'Arbeiterstimme' will sie gern ihrer Meinung über die revolutionäre Presse Ausdruck geben...

immer ganz zufrieden, wir glauben, daß man uns mehr befreundeter Lesern hätte. Zwar werden wir täglich über lokale Ereignisse unterrichtet...

Der Jungmann

Wir betreiben die 'Arbeiterstimme' im Straßensport und bei der Hausagitation berichtet Genosse P. Redaktionen über die Kämpfe im Bezirk...

'Über die 'Arbeiterstimme' ist der Hauptredakteur revolutionärer Organisationen und Propaganda...

Notverordnungen vernichten Volksgeundheit

Die Behauptung unserer Behauptung, daß durch den Abbau der sozialpolitischen Einrichtungen eine fortschreitende Verschlechterung der Volksgeundheit Platz greift...

Im Jahre 1930 erreichte die Gesundheitsfürsorge in der Invalidentherapie mit 425.683 behandelten Personen, 258.670 Männern und 166.993 Frauen...

Nach schlimmer aber ist der Rückgang der finanziellen Ausgaben, es heißt da:

Stärker als der Umfang sind im letzten Jahre die Kosten der Heilbehandlung zurückgegangen: von 89,3 Millionen im Jahre 1930 auf 68,8 Millionen im Jahre 1931...

Also um ein Viertel sanken die Ausgaben für die Heilbehandlung! Das heißt, daß die Seuchen, wie Tuberkulose, Krebs und andere weiter ihre verheerende Wirkung ausüben können...

An kranken Proleten wird gelburt

Was blüht dem kranken Fürsorgeempfänger im deutschen Kaiserreich?

(Arbeiterinnenkorrespondenz)

Eine junge Proletarierfrau W. ist krank, da sie aber zum Fürsorgeamt nicht das rechte Vertrauen hat, geht sie zu einer Unternehmung in die Staatliche Frauenklinik...

Wieder 2 Selbstmorde

Gestern mittag verfuhrte ein 39-jähriger Privatbeamter auf der Carolafabrik 15. mit Bitteressenz zu vergiften...

Eine 63-jährige Städtewärterin, Blumenhauerstraße 24 wohnhaft, hat sich gestern abend in der Küche ihrer Wohnung mit Gas vergiftet.

Was Schwäche gekostet

Eine 72-jährige Arbeiterin fiel gestern infolge eines Schwindelanfalls auf der Werberstraße um...

Achtung, Spitzel und Provokateure am Werk!

Leopold, Maria, Gertrud, Marta genannt Haselbacher, Modistin, geb. am 19. November 1915 in Dresden, wohnhaft Leipzig C 1, Josephinenstraße 51 I. b. Haselbacher.

Schlimper, Otto, Radiohändler, wohnhaft Leipzig O 5, Nattenstraße 15 II. Personalbeschreibung: 175 cm groß, hager, schwarzes Haar, trägt Brille, ausgeprägte Kinnpartie...



Wir warnen hiermit alle revolutionären Arbeiter vor zwei ganz gefährlichen Elementen, die als Spitzel und Provokateure auf die revolutionäre Arbeiterschaft losgelassen wurden.

Besonders gefährlich ist die Leopold. Sie hat es verstanden, sich von außen an wichtige Genossen heranzuschleichen und sammelte so ihr Material, welches sie systematisch der Politischen Polizei lieferte...

bei ihrem schmutzigen Werk so unsicher, daß sie dauernd mit einer geladenen Parabellumpistole in der Tasche herumläuft.

Schlimper ist ein eifriger Mitarbeiter eines Weltdektektivbüros und ein gempsehener Gast auf dem Polizeipräsidium. Seine Spitzelfunktion bestand darin, über die Organisationen genaueste Berichte zu liefern...

Die Enttarnung dieser beiden Elemente beweist uns, wie notwendig es ist, daß unsere beste Parteigenossenschaft und alle revolutionären Arbeiter ein wachsames Auge gegen diese Achtgroßchenjungenmethoden der Bourgeoisie haben...

Des revolutionäre Proletariat muß ein klares Verständnis dafür haben, daß die Provokationen, die Leninisten einen zwangsläufigen Bestandteil im System der Bourgeoisie zur Zersetzung der revolutionären Arbeiterbewegung darstellen...

Arbeiter, Kommunisten! Wir rufen euch zu, schloßt ihr verstrickten Maße, eure Organisationen vor diesen hinterhältigen Methoden des Klassenagners. Meldet jeden Verdacht sofort an die Polizei!

Vertical text on the left margin: n!, en-, 50, an!

RUND UM DEN ERDBALL

Im Blitzlicht Arm in Arm

Arm in Arm - so meldet nämlich eine Telegrammagentur...

Alle haben sich bei Mussolini in Rom eingelunden...

Was ist unrichtig, daß der Nationalsozialismus oder Faschismus...

Zwei Leiden Wien ist bekanntlich die Metropole der Sozialdemokratie...

Brandstiftung aus Rache Am Mittwoch früh wurde im Hause Schreinerstraße 22...

Für 40 000 Mark Beute In das Geschäftshaus Petke am Hauptbahnhof drangen...

Behängnisvolle Explosion in einer Zementfabrik Jüben, 17. November. In dem an der bayerisch-schlesische Grenze...



Kein Mittel kann scharf genug sein, den Bolschewismus in Deutschland mit Stumpf und Beil auszurotten!

Aber Papen, was machen Sie denn da? Ich lege den bolschewistischen Sumpf trocken.

Abbau der Hygiene

Der Verbrauch an Seife geht zurück / Unter dem Druck der Krise nimmt unter der proletarischen Bevölkerung auch die Zahnpflege ab

Man erkennt den Kulturstand eines Volkes an seinem Verbrauch an Seife...

Langsam, aber stetig ist in den Arbeiterhaushalten der Verbrauch an Gegenständen zur persönlichen Hygiene...

In diesem Jahre zum ersten Male tauchen aber auch in den Veröffentlichungen und Berichten der Kreisärzte...

Schließlich konnte sich auch das statistische Reichsamt dieser Erkenntnis nicht mehr verschließen...

zum Ausdruck. Die Ausgaben für Nahrungsmittel haben in allen Haushalten an erster Stelle...

Ungeordnetlich gering sind aber die Ausgaben für Bildung und kulturelle Bedürfnisse...

Wenn jetzt zugegeben wird, daß in den letzten fünf Jahren eine beträchtliche Verschlechterung in der Haushaltsführung der niedrig entlohnten Arbeiter...

Was in Berlin geschah

Eifersuchtsdrama in Charlottenburg Im Hause Goethepark 16 in Charlottenburg schoß sich die 27jährige Statistin Erna Siebert...

Raubüberfall in Berlin-Lankwitz In der Nacht zum Mittwoch drangen vier maskierte Männer in die Wohnung des Bäckermeisters Wilhelm Schönfeld...

Brandstiftung aus Rache Am Mittwoch früh wurde im Hause Schreinerstraße 22 in dem dortgelegenen Restaurant eine Brandstiftung entdeckt...

Für 40 000 Mark Beute In das Geschäftshaus Petke am Hauptbahnhof drangen die vier Täter ein...

Behängnisvolle Explosion in einer Zementfabrik Jüben, 17. November. In dem an der bayerisch-schlesische Grenze...

Aufregende Verbrechenjagd auf den Dächern Wien, 17. November. Der Stephansplatz war am Dienstag Schauplatz einer anstrengenden Verbrechenjagd...

Advertisement for a lottery with '200000 GEWINNE' and details about prizes and terms.

Advertisement titled 'Arbeiterliteratur im Kampf für die Einheitsfront-Aktion' with 'IDEOLOGISCHE OFFENSIVE!' slogan.

Advertisement titled 'Berheerende Wirkungen der Tsunami-Katastrophe in Japan' with details about the disaster and relief efforts.

Vertical text on the right edge of the page, possibly from another page or a different section.

Prinzeß-Theater
 Nur Totensonntag!
Der Sohn der weißen Berge
 (Das Geheimnis von Zemait)
 Die anderen Tage:
Sehnsucht 202
 Die schlaue Geschichte einer vertriebenen „kleinen Anzeige“
 Die Hauptdarsteller:
 Magda Schneider, Fritz Schütz
 Wochentage 4, 8, 12, 16, 20 Uhr
 Sonntags 11, 15, 19 Uhr

H. Fleisch- u. Wurstwaren
Hilbert Gumboldt
 Dresden-Deutsches
 Oderwälder Str. 81

D. Creutz, Dr.-Löblau
 Kesselsdorfer Straße Nr. 14, Ecke Kesselsdorfer Straße
Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Lederarbeiten gut und preiswert

Feine Fleisch- und Wurstwaren
Georg Hennig
 Oschatzer Straße Nr. 4

Naumann & Pelikan
 Kolonialwaren
Kesselsdorfer Str. 23
 Die billige Einkaufsquelle
 für die Hausfrauen

H. Fleisch- und Wurstwaren
Johannes Martin
 Dresden-Neustadt, Gorlitzer Str. 5

**Bäckerei
 Conditorei**
Robert Richter
 Dresden-Altstadt
 Hohenzollernstraße 18

Alfred Richter
 Fleischermeister
 Dresden-A., Güterbahnhofstraße 18
Kolonial-, Obst- und Grünwaren
Eduard Winkler
 Torgauer Straße Nr. 38

Westendtheater
 Kesselsdorfer Straße
 Ab heute:
 Erstaufführung:
Niemandsland
 Ein deutscher Instilm von Leonh. Frank. Einer der schönsten Filme den Menschenaugen je gesehen!
 Jugendliche haben Zutritt!

Freiberg
Restaurant Paul Kaden
 Freiberg, Am Bahnhof
 jeden Mittwoch Schlachtfest
 Sieb frische hausacht, Wurstwaren

H. Kartoffeln
 empfiehlt zum Einkellern
Oskar Pfeifer, Freiberg
 Kesselsdorfer Str.

Kolonial-, Grünwaren und
 Molkereiprodukte empfiehlt
Erich Gurth, Freiberg
 Nikolaigasse 4

Genossen, deckt euren Bedarf an
 Lebensmittel bei
Erich Richter, Freiberg
 Ringstraße 17

Niederoderwitz
**Restaurant
 und Fleischerei**

Großes Aufsehen
 erregen meine Preise für
Backwaren

Meine jahrelangen Beziehungen zu direkten Importeuren ermöglichten es mir, große Posten **Rosinen und Mandeln** so einzukaufen, daß ich diese meiner Kundschaft so billig wie noch in keinem Jahr anbieten kann. **Solange der Vorrat reicht**
 verkaufe ich:
Zitronat, großstückige, helle Ware **1 Pfund für nur 30 Pfg.**
Süße Bari-Mandeln, handverlesen, ohne Schalen, Staub u. Bruch **1 Pfund für nur 1.00 RM**
Bittere Bari-Mandeln, ohne Schalen, Staub und Bruch **1 Pfund für nur 1.05 RM**
Feine Smyrna-Sultanas **1 Pfund für nur 35 Pfg.**
Feinste Imperial-Gold-Sultanas **1 Pfund für nur 50 Pfg.**

SCHOKOLADEN-FABRIK
Bruno Claus

Diese Kleider
 werden für unsere
 Damen-Konfektion

Wollkleid 11"
Wollkleid 17"
Wollkleid 14"

HERMANN

Eine Weihnachtsfreude!
 Da wir keine Rabattparken geben, wollen wir unserer Kundschaft noch eine Weihnachtsfreude machen und alle bei uns in der Zeit vom 17. November bis 15. Dezember getätigten Einkäufe mit Ausnahme einiger Neuzutritte, wie Nalgarne und ...
Weihnachts-Rabatt
 von 5 Prozent zu gewähren. Dieser Rabatt kann nach freier Wahl des Kunden in den beliebigen Werten in der Zeit vom 20. bis 31. Dezember bei uns eintunommen werden. Unsere Kassenzettel tragen daher ab 17. November den Aufdruck „Weihnachtsrabatt 1932“ die nach Zettel Sie in dieser Zeit sammeln, je größer wird Ihre Freude beim Empfang des Rabatts sein. Es ist selbstverständlich, daß unsere bekannt billigen Preise keine Veränderung erfahren, im Gegenteil, wir haben in allen Abteilungen, besonders in den Abteilungen für Damenkonfektion, Putz, Kleiderstoffe, Fein-, Tisch- und Leibwäsche, Trikots und Strumpfwaren, extra preiswerte Angebote in nur guten und erprobten Qualitäten für den Weihnachtswerk auf bereitgestellt. Nehmen Sie regen Anteil an der Weihnachtsfreude, die bei Robus jedem bereitwillig wird.
Albert Langer jr. E. Rohr Nachf.
 G. m. b. H. PIRNA, Dehnsche Straße 2

Der Weg zum Kunden					
Dresden-Altstadt		Zschachwitz	Eibau	Reichenau	
Großbäckerei GEORG SCHULTZE Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäfte: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811					
Ostlitz Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Großschönau Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Neugersdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Radeberg Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Kamenz Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Bonnitz Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811
Marien-Drogerie Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Brand-Erbisdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Meißen Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Gorbitz Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Ebersbach Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Borchen Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811
Leutersdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Wilsdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Wilsdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Wilsdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Wilsdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811	Wilsdorf Hauptgeschäft: Pflauser Platz (Ammonstraße 16) Zweiggeschäft: Annenstraße Ecke Flemmingstraße und Seestraße (Victoriahaus) 1811